

	<p>Objekt: Sebastopolis</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18292439</p>
--	--

## Beschreibung

Schrötlingsriss. Rückseite dezentriert. - Zur Ära von Sebastopolis vgl. W. Leschhorn, *Antike Ären* (1993) 115-124.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Geta in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Viersäulige Aedicula auf zweistufigem Unterbau (krepis). In der Aedicula steht Herakles auf einer Basis in der Vorderansicht. Die r. Hand hält die Keule, über dem l. Arm liegt das Löwenfell. Im Abschnitt die Jahresangabe ET HC (= Jahr 208).

Doppelschlag: Eine Münze ist zwei- oder mehrmals mit dem Prägestempel geprägt worden, wodurch ein leicht verschobenes, mehrfaches Münzbild entstehen kann.

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

## Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 12.53 g; Durchmesser: 29 mm; Stempelstellung: 4 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	205-206 n. Chr.
	wer	
	wo	Sebastopolis
Besessen	wann	

	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Publius Septimius Geta (189-211)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

## Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Bronze
- Halbgott
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

## Literatur

- M. Amandry - B. Rémy, Pontica II. Les monnaies de l'atelier de Sebastopolis du Pont, *Varia Anatolica* X (1998) 30 Typus 3 Nr. 47 a Taf. 5 (dieses Stück, 205/206 n. Chr.).
- W. H. Waddington, *Recueil général des monnaies grecques d'Asie mineure I-1* <sup>2</sup>(1925) 144 Nr. 18 Suppl. Taf. L,24 (dieses Stück, Rs. in Abb.).